

„Reichskristallnacht“- Auswahlinventar

Zusammengestellt von Sabine Dumschat

Eine zentrale Quelle zu den Novemberpogromen bilden die Tagebucheinträge von Joseph Goebbels. Die Originale dieser Unterlagen werden im so genannten „Sonderarchiv“ in Moskau (RGVA) verwahrt. In der Online-Edition „100(0) Schlüsseldokumente zur deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert“ (www.1000dokumente.de) sind Goebbels' Einträge vom 10. und 11. November 1938 publiziert.

Elke Fröhlich besorgte eine mehrbändige, wissenschaftliche Edition aller Goebbels-Tagebücher für das Institut für Zeitgeschichte. Nähere Informationen finden Sie unter: www.ifz-muenchen.de.

Weitere wichtige Überlieferung zum Thema ist im Bundesarchiv zugänglich. Sowohl das Attentat von Herszel Grynszpan als auch die Novemberpogrome mit ihren Nachwirkungen sind aus verschiedenen Blickwinkeln dokumentiert.

Unter den zahlreichen Schriftgutbeständen, in denen Dokumentation zu verschiedenen Aspekten des Geschehens zu finden ist, seien einige ausgewählte beispielhaft vorgestellt:

R 43-II Reichskanzlei:

R 43-II/897a: 1934-1938. Enthält u.a.: Antisemitische Ausschreitungen am 14. Okt. 1938 in Wien, Bericht des Chefs der Sipo, Okt. 1938; antisemitische Ausschreitungen gegen jüdische Geschäfte und die jüdische Synagoge in Kassel am 7./8. Nov. 1938, Bericht des Chefs der Sipo, Nov. 1938; Informationen des Chefs der Sipo über den Attentäter Grünspan und seine Familienangehörigen, Nov. 1938.

R 58 Reichssicherheitshauptamt:

R 58/3512 (Images 17-18): Verfolgung von Gegnern: Juden, enthält u.a.: Vorbereitung der "Kristallnacht" in Deutschland

R 58/3892 Linz an der Donau, Nov.-Dez. 1938; enthält u.a.: Illegale Propagandatätigkeit der Kommunistischen Partei Deutschlands, u.a. Verbreitung von Nachrichten ausländischer Sender, u.a. über die Ermordung des Gesandtschaftsrats vom Rath in Paris durch Grynspan

R 58/6383 Ermordung des Botschaftsrats Ernst Eduard vom Rath durch Herschel Grünspan und Pogromnacht vom 9. Nov. 1938, "Reichskristallnacht"; Presse- und Agenturmeldungen des In- und Auslands; Berichte ausländischer Vertretungen für die Regierungen ihrer Heimatländer.

R 2 Reichsfinanzministerium:

R 2/57500 Enthält u.a.: Durchführung der Verordnung über die Sühneleistung der Juden vom 12. Nov. 1938 im Bereich des Oberfinanzpräsidenten Berlin.- Bericht Dr. Möbes, Finanzamt Spandau

R 2/4505 Haushalt des Reichsministers Dr. Seyß-Inquart: enthält u.a.: Durchführungsverordnung über die Sühneleistung der Juden vom 21. Nov. 1938 und Pressenotiz über die Judenvermögensabgabe (Drucke, herausgegeben vom Reichsfinanzministerium 1938), 1942.

R 8136 Reichskreditgesellschaft AG:

R 8136/3692 Kreditlenkungsmaßnahmen des Reichswirtschaftsministeriums: enthält u.a.: Durchführungsverordnung des Reichsministers der Finanzen über die Sühneleistung der Juden vom 21. Nov. 1938.

R 3901 Reichsarbeitsministerium:

R 3901/20114 Enthält u.a.: Beseitigung der Ruinen der Synagogen nach der Reichskristallnacht, 1938-1939.

Neben der Überlieferung von Gestapo und Finanzverwaltung ist jene der Justizverwaltung relevant:

R 3017 Oberreichsanwalt beim Volksgerichtshof:

R 3017/79 Strafprozessakte; Grynszpan, Herschel Feibel Hermann, Aktenzeichen 8J 393/41g (Fotokopien aus dem Centre de Documentation Juive Contemporaine), Geburtsdatum 28.3.1921, Geburtsort Hannover, Staatsbürgerschaft Polen, ohne Beruf; enthält u.a.: Mord an dem Gesandtschaftsrat Ernst vom Rath; alte Signatur R 60 II/79

R 3017/2757 Strafprozessakte; Grynszpan, Herschel Feibel Hermann, Aktenzeichen 8J 393/41g, Geburtsdatum 28.3.1921, Geburtsort Hannover, Staatsbürgerschaft Polen; alte Signatur VGH/Z-G 385.

R 3018 Sammlung „Nationalsozialistische Justiz“:

R 3018/2212 Strafprozessakte; Grynszpan, Herschel, Geburtsdatum 28.3.1921, Geburtsort Hannover; Staatsbürgerschaft Polen; alte Signatur NJ 2212.

NS 36 Oberstes Parteigericht der NSDAP:

NS 36/62 Bericht Walter Buchs an Hermann Göring über am Sondergericht abgeschlossene Verfahren zu den Ausschreitungen in der Pogromnacht im November 1938, Febr. 1939 (Kopien aus: US National Archives).

R 3001 Reichsjustizministerium:

R 3001/114432 Grynszpan, Herschel, Aktenzeichen III g10a 1295/41, Geburtsdatum 28.3.1921, Geburtsort Hannover; Beklagter; Schriftwechsel und Stellungnahmen zur Vorbereitung des Prozesses: alte Signatur VBS 6/III g10a 1295/41

R 3001/24089 Unterrichtung Adolf Hitlers über wichtige Vorkommnisse, Maßnahmen und Pläne im Bereich der Justiz, Mai 1942 - Febr. 1945,

enthält u.a.: Hungerstreik des Juden Herschel Feibl Grünspan (Grynszpan).

Bitte achten Sie bei Ihren Recherchen auf die verschiedenen möglichen Schreibweisen für Personennamen: hier z.B. Herszel/Herschel Grynszpan/Grünspan.

Die Ereignisse waren außerordentlich wichtig und nützlich für die NS-Propaganda. Der Schauprozess gegen Grynszpan, der das „Weltjudentum“ vorführen sollte, wurde detailliert vorbereitet und minutiös „orchestriert“:

NS 18 Reichspropagandaleiter der NSDAP:

NS 18/853: 1941-1942. Enthält u.a.: Propagandistische Auswertung des Prozesses gegen Herschel Grünspan.

Immerhin 21 Bände umfasst eine Serie des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda über den Prozess gegen Grünspan:

R 55/20979 Juristische sowie Propagandamaßnahmen, 1938-1939

R 55/20983 Prof. Grimm.- Berichte über seine Reisen nach Paris, 1939; enthält v.a.: Prozessfragen; politische Stimmungsberichte über Frankreich; Reiseabrechnungen

R 55/20987 Französischer Rechtsanwalt Maurice Garcon, 1939

R 55/21007 Auswertung des Propagandamaterials für die Prozessführung, 1938-1939; enthält v.a.: Hintermänner im Mordprozess David Frankfurter, Nov. 1938; deutschfeindliche Judenausschreitungen in Südafrika im Okt. 1938; Attentat Erny Grünberger in der Schweiz im Dez. 1938; angebliche Ermordung des Sekretärs von Kardinal Innitzer, Wien, 1938-1939; Zugang zur Deutschen Botschaft in Paris, 1939

R 55/20978 Informationen über die Judenfrage für die französischen Anwälte, 1938-1939

R 55/20980 Abschriften aus den französischen Untersuchungsakten, 1938-1939

R 55/20991 Briefe von und an Grünspan in den Untersuchungsakten, 1938-1939

R 55/20992 Verteidiger, v.a. Vincent de Moro-Giafferi, 1938-1941

R 55/20977 Ermittlungen über Grünspans Verwandte, 1939

R 55/20986 Prozess gegen Abraham und Chawa Grünspan (Onkel und Tante), 1938-1939

R 55/20988 Führung des Prozesses im Krieg gegen Frankreich, 1939-1940; enthält u.a.: Reiseberichte des Anwalts Dr. Marcel Guinand nach Paris, 1939 und 1940

R 55/21008 Pressebeobachtung und Propagandamaßnahmen, 1938-1939

Presse im Ausland, 1938-1939:

R 55/20981 Bd. 1: Judenfeindliche Artikel, 1938-1939; enthält u.a.: Plakate (französisch)

R 55/20993 Bd. 2: Unterstützungsaktionen

R 55/20982 Abschiebung polnischer Juden aus Deutschland 1938, 1938-1939; enthält u.a.: Aussage von Abraham Berenbaum, 1939; Mitarbeit der deutschen Botschaft in Warschau am Prozess

R 55/20984 Artikel von Wolfgang Diewerge, 1938-1939, enthält u.a.: Propagandabroschüre "Anschlag gegen den Frieden". Ein Gelbbuch über Grünspan und seine Helfershelfer, 1939, Zentralverlag der NSDAP

R 55/21009 Propagandabroschüre "Anschlag gegen den Frieden" von Wolfgang Diewerge.- Verbreitung, 1939-1940; enthält u.a.: Fotos

R 55/20989 Attentäter Hermann (Herschel) Grünspan (Grynszpan), 1938-1939; enthält u.a.: Fotos und Zeugnisse; Bericht über das ärztliche Gutachten; Ermittlungsergebnisse

R 55/20990 Ernst Eduard vom Rath.- Verwendung von Unterlagen für den Prozess, 1938-1939; enthält u.a.: Zeitungsausschnitte zum Staatsbegräbnis

R 55/20713 Die L.I.C.A. (Ligue internationale contre le racisme et l'antisemitisme) und ihr Präsident Bernard Lecache, 1938-1939

R 55/20985 Vorbereitung eines Prozesses vor dem Volksgerichtshof, 1941-1942.

Weitere einschlägige Überlieferung ist in militärischen Unterlagen zu finden, z.B.:

RW 35/1433 Militärbefehlshaber Frankreich:

Denkschrift über die in Paris im Juni und Juli 1940 von der Deutschen Geheimen Feldpolizei in der Grünspan-Sache beschlagnahmten Akten

RW 5/502 Amt Ausland/Abwehr: Angelegenheiten der Sicherheitspolizei, u.a. Reichskristallnacht, Nov. 1938

MSG 2/19377 Sachthematische und biographische Sammlung zur deutschen Militärgeschichte 1849-1945: Otto, Georg Dr. (Leutnant im Infanterie-Regiment 474): Feldpostbriefe. 1937-1941, enthält auch: Stellungnahme zur Reichskristallnacht.

Bitte beachten Sie, dass die schriftliche Überlieferung ziviler Ämter und Dienststellen vornehmlich am Standort Berlin-Lichterfelde benutzbar ist, die Bestände aus militärischen Stellen dagegen in Freiburg im Breisgau zugänglich sind. Entsprechende Hinweise finden Sie im Online-Recherchesystem INVENIO.

In seine Recherchen einbeziehen sollte man immer auch die Nachlassbestände des Bundesarchivs. Siehe z.B.:

N 1120 Nachlass Friedrich Grimm:

N 1120/112 Der Grünspanprozess

N 1120/113 Denkschrift über die in Paris im Juni und Juli 1940 von der Deutschen Geheimen Polizei in der Grünspan-Sache beschlagnahmten Akten

N 1508 Nachlass Erwin Leiser:

N 1508/230 Filmprojekte: Die Feuerprobe. Novemberpogrom 1938 AT: Die Generalprobe (Deutschland 1988), 1987-1998, Bd. 4: Fotodokumente, Sonstiges, enthält u.a.: Pogromnacht im November 1938; Deportation und Diskriminierung von Juden

N 1286 Nachlass Karl-Georg Pfeleiderer:

N 1286/104 Aufzeichnungen, Entwürfe, insbesondere für die Kulturpolitische Abteilung des Auswärtigen Amtes; enthält u.a.: Taktik im Grünspan-Prozess, Juli 1939.

Bitte beachten Sie, dass Nachlässe an mehreren Standorten des Bundesarchivs zugänglich gemacht werden. Hinweise zu den aktuellen Benutzungsorten finden Sie im Online-Recherchesystem INVENIO.

Schriftgut aus deutschen Dienststellen der Nachkriegszeit spiegelt die Vorgänge von 1938:

Zum einen gibt es Unterlagen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zum Gedenken an die Pogrome in der Nachkriegszeit.

Zum andern gibt es Archivalien aus Dienststellen der Bundesrepublik Deutschland zum dortigen Gedenken sowie auch zu Ermittlungen gegen NS-Täter in Sachen des Schauprozesses gegen Grynszpan vor dem Volksgerichtshof (z.B. im Bestand B 162) und zur politischen Bildung von Soldaten der Bundeswehr.

Siehe auch:

Z 42-I/24 Generalinspekteur für die Spruchgerichte in der britischen Zone: enthält u.a.: Reichskristallnacht (Zeitungsausschnitt über eine Konferenz im Reichsluftfahrtministerium vom 8. Nov. 1938), 5. Febr. 1948.

Zusätzlich verfügt das Bundesarchiv über Bildmaterial:

Im Digitalen Bildarchiv zugänglich sind z.B. folgende Plakate:

Plak 003-020-011 Boykott deutscher Waren, November 1938

Plak 003-020-009 Aufruf zur Demonstration gegen Juden, November 1938

Plak 003-009-084 Originaltitel: Die Parole der Woche, Parteiamtliche Wandzeitung der NSDAP: Jude Herschel Seidel Grünspan, 1938.

Im Digitalen Bildarchiv sind ferner Fotografien von Herschel Grynszpan sowie von zerstörten Synagogen und jüdischen Geschäften zugänglich, z.B.:

Bild 146-1988-078-07 Herschel Grynszpan, 7. November 1938

Bild 146-1988-078-08 Herschel Grynszpan, 8. November 1938

Bild 147-1118 Berlin, Verwüstete Synagoge, November 1938

München, Kaufhaus Uhlfelder, Zerstörungen, November 1938:

Bild 119-2671-02

Bild 119-2671-06

Bild 119-2671-07

Bild 119-2671-08

Zerstörte jüdische Geschäfte in Magdeburg, November 1938:

Bild 146-1970-061-65

Bild 146-1970-083-42

Bild 146-1970-083-44

Bild 146-1972-033-39

Bild 146-1979-046-19

Bild 146-1979-046-20

Bild 146-1979-046-21

Bild 146-1979-046-22

Bild 146-1979-046-23

Bild 146-1979-101-15

Zerstörte Ohel-Jakob-Synagoge in München, November 1938:

Bild 146-1970-041-46

Bild 146-1971-099-63.

Fotografien von Gedenkveranstaltungen in der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik sind im Digitalen Bildarchiv ebenfalls abrufbar.

Beachten Sie bitte auch unsere virtuellen Ausstellungen (unter www.bundesarchiv.de) zu den Spezialthemen:

- „Arisierung“ und sonstige Formen des Entzugs jüdischen Vermögens im Nationalsozialismus
- Archivgut des Bundesarchivs zu NS-Konzentrationslagern.

Dort finden Sie Hinweise auf relevante Archivbestände.

Weitere virtuelle Ausstellungen zum Thema „Novemberpogrome“ finden Sie bei:

- Gedenkstätte Yad Vashem, Israel: „Der Schlag kam von innen“ – Der Novemberpogrom
- Jüdisches Museum Frankfurt am Main:
www.juedischesmuseum.de
- USHMM, Washington: „Pogromnacht (auch: Kristallnacht)“:
www.ushmm.org
- Jüdisches Museum, Berlin: „9. November 1938“
(www.jmberlin.de/thema-9-november-1938)
- LEMO (Lebendiges Museum Online): Oliver Schweinoch: Das Novemberpogrom 1938 (www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/ausgrenzung-und-verfolgung).

Beachtenswert ist auch das Synagogen-Internet-Archiv – Onlineportal der Technischen Universität Darmstadt: www.tu-darmstadt.de. Um die Vorkommnisse in den einzelnen Städten und Regionen des Deutschen Reichs nachzuvollziehen, kann man sich an die Staatsarchive der Bundesländer sowie an die kommunalen Archive wenden.

Es empfiehlt sich, ergänzend auch beim Politischen Archiv des Auswärtigen Amtes anzufragen.